

Impfdiskussion (aus "Wahlen in Deutschland")

Beitrag von „s3g4“ vom 24. Februar 2025 17:28

Zitat von Wolfgang Autenrieth

Du hast seltsame Vorstellungen von den "Mainstream"-Parteien unserer Demokratien. Und eine Leseschwäche, was Parteiprogramme und Gesetze betrifft. Niemand wurde oder wird zur Impfung "gezwungen"

Das stimmt auch nicht ganz. Ohne Masernimpfung oder einer überstandenen Erkrankung darf man nicht in die Schule. Um die Schule kommt man nicht drum rum (ob man diese Nachweis an Ersatzschulen auch braucht weiß ich ehrlich gesagt nicht), also hier kann man schon von Zwang reden.

Wie es weiter gegangen wäre, wenn man die Pandemie nicht für beendet erklärt hätte, bin ich mir auch nicht ganz sicher. Der Zwang wurde offen diskutiert.

Zitat von Moebius

Ist schon lustig, dass hier einerseits Ideen verbreitet werden, wie man eine rot rot grüne Minderheitsregierung ohne parlamentarische oder gesellschaftliche Mehrheit erzwingen könnte und anschließend über mangelndes Demokratieverständnis der Ostdeutschen lamentiert wird.

Wasser auf den Mühlen der AfD. Wird aber leider nicht verstanden.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 24. Februar 2025 17:42

Zitat von s3g4

Das stimmt auch nicht ganz. Ohne Masernimpfung oder einer überstandenen Erkrankung darf man nicht in die Schule.

Nun - du darfst auch nicht mit Waffen in die Schule.

Masern sind eine hoch ansteckende Erkrankung, die schwere Folgeschäden erzeugen kann. Hier steht das Schutzbedürfnis der Allgemeinheit über der subjektiv empfundenen Gefahr durch

eine Impfung z.B. an Autismus zu erkranken (Diese Behauptung wurde - nebenbei eindeutig widerlegt).

Auch das ist Thema der Wissenschafts-Cops in der o.a.Episode über Robert F.Kennedy jr.

<https://www.quarks.de/podcast/quarks...bert-f-kennedy/>

BTW: Ich habe 40 Jahre an verschiedenen Schulen unterrichtet. Der Masernimpfung-Nachweis wurde von mir nie eingefordert. Wie kommst du zu deiner Behauptung - es bestünde hier ein Zwang und "Quasi-Berufsverbot"?

Beitrag von „TroyMcLure“ vom 24. Februar 2025 17:42

[Zitat von Wolfgang Autenrieth](#)

Und eine Leseschwäche, was Parteiprogramme und Gesetze betrifft. Niemand wurde oder wird zur Impfung "gezwungen".

Ja, ich habe eine Lese-Rechtschreibschwäche und du bist nicht die erste Lehrkraft, die sich herablassend dazu äußert. So viel zum Thema Toleranz und Diskriminierung.

Beitrag von „Kathie“ vom 24. Februar 2025 17:45

[Zitat von Wolfgang Autenrieth](#)

BTW: Ich habe 40 Jahre an verschiedenen Schulen unterrichtet. Der Masernimpfung-Nachweis wurde von mir nie eingefordert. Wie kommst du zu deiner Behauptung - es bestünde hier ein Zwang und "Quasi-Berufsverbot"?

Gibt es erst seit ein paar Jahren, ist aber definitiv so, dass man ohne Masernschutz (zwei Impfungen bzw. Titerbestimmung) die Schule nicht betreten darf, weder als Lehrer, noch als Schüler. Ob es Ausnahmen gibt, wenn jemand z.B. aus medizinischen Gründen nicht geimpft werden darf, weiß ich nicht.

Beitrag von „Kathie“ vom 24. Februar 2025 17:45

[Zitat von TroyMcLure](#)

Ja, ich habe eine Lese-Rechtschreibschwäche und du bist nicht die erste Lehrkraft, die sich herablassend dazu äußert. So viel zum Thema Toleranz und Diskriminierung.

Meine Güte, dass das von ihm hier nicht wörtlich gemeint war, ist doch eigentlich klar.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 24. Februar 2025 17:47

[@TroyMcLure](#)

Lies mal in deinem Beitrag #1082 den zitierten Satz - und danach deine Replik. Wie gerechtfertigt ist dein Vorwurf?

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 24. Februar 2025 17:49

[Zitat von Kathie](#)

Meine Güte, dass das von ihm hier nicht wörtlich gemeint war, ist doch eigentlich klar.

Doch. Das war genau so, wie es da steht, wortwörtlich so gemeint. Dass Troy das auf die LRS-Ebene zieht, ist ... lassen wir das.

Beitrag von „Caro07“ vom 24. Februar 2025 17:59

[Zitat von Kathie](#)

Gibt es erst seit ein paar Jahren, ist aber definitiv so, dass man ohne Masernschutz (zwei Impfungen bzw. Titerbestimmung) die Schule nicht betreten darf, weder als Lehrer, noch als Schüler. Ob es Ausnahmen gibt, wenn jemand z.B. aus medizinischen Gründen nicht geimpft werden darf, weiß ich nicht.

Stimmt im Prinzip. Nur fielen andere Kolleginnen und ich aus der Bestimmung heraus, weil diese Bestimmung für ältere Jahrgänge nicht galt. Den Jahrgang genau, ab wann der Nachweis Pflicht wurde, kann ich dir nicht mehr sagen. Wir haben in den 60igern quasi (fast) alle Kinderkrankheiten durchgemacht. Bis auf Röteln hatte ich alles.

Ich weiß nicht, wie es in Ba-Wü gehandhabt wird, vielleicht ist das bei dir [Wolfgang Autenrieth](#) auch so gewesen.

Beitrag von „Kathie“ vom 24. Februar 2025 18:13

<https://deutsches-schulportal.de/schule-im-umfe...es-zu-beachten/>

Steht hier nicht drin und wäre eigentlich auch komisch, einfach davon auszugehen, dass von den Älteren alle Masern hatten, aber ich glaube dir natürlich!

Beitrag von „Palim“ vom 24. Februar 2025 18:17

In NDS gibt es auch eine solche Regelung, die Altersgrenze ist irgendwo bei den vor 1970 Geborenen.

... genau 1970:

<https://www.masernschutz.de/beschaefigte-in-einrichtungen/#>

Beitrag von „RosaLaune“ vom 24. Februar 2025 18:22

Ist sicher diese Altersdiskriminierung, von der Kollege Autenrieth immer spricht.

Beitrag von „Antimon“ vom 24. Februar 2025 18:26

<https://www.lehrerforen.de/thread/68180-impfdiskussion-aus-wahlen-in-deutschland/>

[Zitat von Kathie](#)

Steht hier nicht drin und wäre eigentlich auch komisch, einfach davon auszugehen, dass von den Älteren alle Masern hatten, aber ich glaube dir natürlich!

Davon darfst du getrost ausgehen, dass nimmt jedes Gesundheitsamt und jeder Arzt an. Die Masern sind dermassen ansteckend, dass du sie dir garantiert in deinem Leben mal fängst, wenn du nicht geimpft bist.

Beitrag von „Kathie“ vom 24. Februar 2025 18:29

[Zitat von Palim](#)

... genau 1970:

<https://www.masernschutz.de/beschaefigte-in-einrichtungen/#>

Danke!!! 1970 also. Ich hab Sachen so gerne schwarz auf weiß 😊

Beitrag von „Caro07“ vom 24. Februar 2025 18:30

Hier speziell nochmals für Bayern (nach Bundesgesetz). Ab Jg. 1971 muss der Nachweis erbracht werden.

<https://www.stmgp.bayern.de/vorsorge/infektionsschutz/masern/>

Beitrag von „Zauberwald“ vom 24. Februar 2025 18:39

[Zitat von Caro07](#)

Hier speziell nochmals für Bayern (nach Bundesgesetz). Ab Jg. 1971 muss der Nachweis erbracht werden.

<https://www.stmgb.bayern.de/vorsorge/infektionsschutz/masern/>

Es ist hier auch so.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 24. Februar 2025 18:40

In NRW an Berufskollegs ist der Nachweis der Masernimpfung nicht nötig. Nur für SuS und KuK, die in pädagogische Einrichtungen gehen.

Ich war tatsächlich auch nicht geimpft, kam irgendwie erst raus, als es anfangs darum ging, dass alle Lehrpersonen geimpft sein müssten. Meine Mutter konnte sich das auch nicht erklären. Naja, jetzt bin ich's.

Beitrag von „Maylin85“ vom 24. Februar 2025 18:41

Dass solche Dinge wie Masernimpfungen überhaupt Diskussionen auslösen zeigt, wie degeneriert ein Teil der Bevölkerung unterwegs ist - selbstverständlich braucht es hier eine völlig gerechtfertigte Pflicht!

Wenn Leute gegen sowas auf die Straße rennen, ist das kein Freiheitskampf, sondern Ausdruck kompletter Verblödung, sorry.

Beitrag von „O. Meier“ vom 24. Februar 2025 18:41

Für Masern gibt es AFAIK eine Impfpflicht. Das ist etwas anderes als Zwang.

Zum Schwurbeln muss man allerdings solche Unterschiede nicht beachten.

Beitrag von „Moebius“ vom 24. Februar 2025 18:44

Kann man die Diskussion über die Masernimpfpflicht vielleicht in einen thematisch passenden Thread auslagern?

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 24. Februar 2025 18:48

[Zitat von Moebius](#)

Kann man die Diskussion über die Masernimpfpflicht vielleicht in einen thematisch passenden Thread auslagern

Vielleicht ... aber die Beiträge wurden nicht als "bitte auslagern" gemeldet.

Beitrag von „TroyMcLure“ vom 24. Februar 2025 19:01

[Zitat von Maylin85](#)

Dass solche Dinge wie Masernimpfungen überhaupt Diskussionen auslösen zeigt, wie degeneriert ein Teil der Bevölkerung unterwegs ist - selbstverständlich braucht es hier eine völlig gerechtfertigte Pflicht!

Wenn Leute gegen sowas auf die Straße rennen, ist das kein Freiheitskampf, sondern Ausdruck kompletter Verblödung, sorry.

Aus meiner Sozialisierung in der DDR heraus erinnere ich mich daran, dass Impfungen grundsätzlich nie infrage gestellt wurden und dem Staat volles Vertrauen entgegengebracht wurde. Den Begriff "Impfkritiker" habe ich erst seit der Wiedervereinigung kennengelernt. Meine Sichtweise hat sich dahingehend verändert, dass mir bewusst ist, dass mit Impfungen auch wirtschaftliche Interessen verbunden sind. Dennoch bin ich kein genereller Impfgegner. Ich finde es jedoch wichtig, dass es Menschen gibt, die das Thema kritisch hinterfragen und sich auch öffentlich dafür einsetzen.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 24. Februar 2025 19:15

Zitat von TroyMcLure

...

Viele profitieren in ihrem Alltag von den Effekten einer starken Opposition bzw. AfD, ohne es bewusst wahrzunehmen. Wenn es keine starke Opposition mehr geben würde, gäbe es heute die Möglichkeit, ungeborenes Leben abzutöten, wenn einem schlichtweg die Hautfarbe oder das Einkommen des Vaters nicht passt oder man wäre gezwungen, sich die 100. Impfung abzuholen. Gedankt wird es den Menschen, die gegen echte Fehlentwicklungen auf die Straße gehen, nicht.

Verstehe ich nicht. Wovon sprichst du hier?

Beitrag von „Maylin85“ vom 24. Februar 2025 19:41

Zitat von TroyMcLure

Aus meiner Sozialisierung in der DDR heraus erinnere ich mich daran, dass Impfungen grundsätzlich nie infrage gestellt wurden und dem Staat volles Vertrauen entgegengebracht wurde. Den Begriff "Impfkritiker" habe ich erst seit der Wiedervereinigung kennengelernt. Meine Sichtweise hat sich dahingehend verändert, dass mir bewusst ist, dass mit Impfungen auch wirtschaftliche Interessen verbunden sind. Dennoch bin ich kein genereller Impfgegner. Ich finde es jedoch wichtig, dass es Menschen gibt, die das Thema kritisch hinterfragen und sich auch öffentlich dafür einsetzen.

Ich bezog mich konkret auf Masern, wo die Risiko-Nutzen-Abwägung imo eindeutig ist. Hier empfinde ich den ziemlich laschen Umgang mit Impfverweigerern (hab leider einen im Freundeskreis -außer Anschreiben passiert da bisher nicht viel, alle 3 Kinder sind nach wie vor ungeimpft) tatsächlich als falsch verstandene Toleranz.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 24. Februar 2025 19:51

[Zitat von TroyMcLure](#)

Ich finde es jedoch wichtig, dass es Menschen gibt, die das Thema kritisch hinterfragen und sich auch öffentlich dafür einsetzen.

Kritisch zu hinterfragen ist völlig in Ordnung. Dabei ist aber schnell die Grenze zur Verschwörungstheorie überschritten - das hat man bei Corona ja sehr deutlich gemerkt.

Beitrag von „Magellan“ vom 24. Februar 2025 19:55

[Zitat von TroyMcLure](#)

Den Begriff "Impfkritiker" habe ich erst seit der Wiedervereinigung kennengelernt.

Ich erst bei Corona.

Beitrag von „s3g4“ vom 24. Februar 2025 20:13

[Zitat von Kathie](#)

Meine Güte, dass das von ihm hier nicht wörtlich gemeint war, ist doch eigentlich klar.

[TroyMcLure](#) nimmt aber gerne Dinge wörtlich und fühlt sich schnell diskriminiert.

Beitrag von „s3g4“ vom 24. Februar 2025 20:18

[Zitat von O. Meier](#)

Für Masern gibt es AFAIK eine Impfpflicht. Das ist etwas anderes als Zwang.

Zum Schwurbeln muss man allerdings solche Unterschiede nicht beachten.

Wie würdest du eine Pflicht denn bezeichnen? Ich will hier gar nicht dagegen sprechen, aber defakto ist das ein Zwang. MIR ist keine Alternative (außer vielleicht Ersatzschulen) bekannt. Dir etwa?

Beitrag von „Antimon“ vom 24. Februar 2025 20:48

[Zitat von s3g4](#)

Wie würdest du eine Pflicht denn bezeichnen? Ich will hier gar nicht dagegen sprechen, aber defakto ist das ein Zwang. MIR ist keine Alternative (außer vielleicht Ersatzschulen) bekannt. Dir etwa?

Klar ist eine Pflicht was anderes als ein Zwang. Wenn du als Lehrperson nicht gegen die Masern geimpft sein willst, darfst du immer noch an einer Steiner-Schule unterrichten. "Zwingen" kann dich bei medizinischen Eingriffen niemand zu irgendwas.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 24. Februar 2025 20:57

[Zitat von s3g4](#)

Wie würdest du eine Pflicht denn bezeichnen? Ich will hier gar nicht dagegen sprechen, aber defakto ist das ein Zwang. MIR ist keine Alternative (außer vielleicht Ersatzschulen) bekannt. Dir etwa?

Falls du dich bei der ZF in Friedrichshafen bewirbst, wird von dir ein Gesellenbrief in einem Metallberuf oder ein Ingenieursstudium/Wirtschaftsstudium verlangt. Das ist de facto ein Zwang. Ebenso, dass du beim Vorstellungsgespräch nicht in den Klamotten aus dem Fitnesscenter erscheinst. So what.

Beitrag von „O. Meier“ vom 24. Februar 2025 22:05

[Zitat von s3g4](#)

Wie würdest du eine Pflicht denn bezeichnen?

Als Pflicht.

Beitrag von „s3g4“ vom 25. Februar 2025 06:28

[Zitat von Wolfgang Autenrieth](#)

Falls du dich bei der ZF in Friedrichshafen bewirbst, wird von dir ein Gesellenbrief in einem Metallberuf oder ein Ingenieursstudium/Wirtschaftsstudium verlangt. Das ist de facto ein Zwang. Ebenso, dass du beim Vorstellungsgespräch nicht in den Klamotten aus dem Fitnesscenter erscheinst. So what.

Ob ich zur Schule gehe ist steht aber nicht zur Wahl, zumindest für Schülerinnen und Schüler.

Die Schulpflicht ist auch ein Zwang, der sogar mit Staatsgewalt durchgesetzt wird. Vielleicht haben wir ein anderes Verständnis von Zwängen.

Ich möchte hier gar nicht über den Sinn dieser Pflichten diskutieren, der steht außer Frage.

Beitrag von „O. Meier“ vom 25. Februar 2025 08:09

[Zitat von s3g4](#)

Die Schulpflicht ist auch ein Zwang, der sogar mit Staatsgewalt durchgesetzt wird.

Die Schulpflicht ist eine Pflicht, die gegebenenfalls mit Zwang durchgesetzt wird. So herum. Dass man mit auf dem Rücken gedrehten Arm zur Schule geführt wird, ist wohl eher eine Ausnahme.

Beitrag von „Schokozwerg“ vom 25. Februar 2025 08:13

Zitat von Sissymaus

In NRW an Berufskollegs ist der Nachweis der Masernimpfung nicht nötig. Nur für SuS und KuK, die in pädagogische Einrichtungen gehen.

Ich war tatsächlich auch nicht geimpft, kam irgendwie erst raus, als es anfangs darum ging, dass alle Lehrpersonen geimpft sein müssten. Meine Mutter konnte sich das auch nicht erklären. Naja, jetzt bin ich's.

Das stimmt so nicht. Ohne Masernimpfung sitzt bei uns kein Schüler im Unterricht, der im Entferntesten mit anderen Leuten in Berührung kommt.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 25. Februar 2025 08:14

Zitat von Wolfgang Autenrieth

Der Masernimpfung-Nachweis wurde von mir nie eingefordert. Wie kommst du zu deiner Behauptung - es bestünde hier ein Zwang und "Quasi-Berufsverbot"?

Das ist keine Behauptung sondern eine Tatsache. Seit 1.3.20 kannst du "quasi" nicht mehr als Lehrkraft arbeiten ohne den Nachweis, Sonderregelungen ausgenommen.

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/impfpflicht.html>

Beitrag von „s3g4“ vom 25. Februar 2025 08:24

Zitat von O. Meier

Die Schulpflicht ist eine Pflicht, die gegebenenfalls mit Zwang durchgesetzt wird. So herum. Dass man mit auf dem Rücken gedrehten Arm zur Schule geführt wird, ist wohl eher eine Ausnahme.

Ich lasse es mit der semantischen Diskussion. Das Ergebnis bleibt das gleiche.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 25. Februar 2025 08:55

Zitat von Schokozwerg

Das stimmt so nicht. Ohne Masernimpfung sitzt bei uns kein Schüler im Unterricht, der im Entferntesten mit anderen Leuten in Berührung kommt.

Dann scheint es Entscheidung des Schulträgers zu sein.

Davon abgesehen wird sicher bei uns auch kaum einer ohne sitzen, da die Zubringerschulen das ja bereits eingefordert haben.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 25. Februar 2025 09:17

Zitat von Kathie

Danke!!! 1970 also. Ich hab Sachen so gerne schwarz auf weiß 😊

Zitat

Beschäftigte in Kindergärten, Schulen oder anderen Gemeinschaftseinrichtungen, Asylbewerber- und Geflüchteten-Unterkünften sowie Tagespflegepersonen müssen gegen Masern geimpft oder immun sein – sofern sie nach 1970 geboren sind.

Da galt bei mir die "Gnade der frühen Geburt". Ich hatte Glück gehabt - nicht, weil ich keinen Nachweis erbringen musste, sondern weil ich die Krankheit in meiner Kindheit gut überstanden hatte.

In meinem familiären Umfeld gab es einen Onkel, der nach der Maserninfektion an einer Gehirnentzündung erkrankte und danach geistig eingeschränkt war. Eine Berufsausbildung konnte er nicht abschließen und war sein Leben lang Hilfsarbeiter.

Er hatte das Pech zu den 1 Promille Erkrankter zu gehören, die schwere Schädigungen davontragen.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 25. Februar 2025 09:53

Nachtrag zum Mythos der "ungefährlichen Kinderkrankheit Masern":

Zitat von <https://www.ukw.de/aktuelle-meldungen/detail/news/masern-hohes-risiko-von-toedlichen-spaetfolgen/>

SSPE: die gefürchtete Spätkomplikation

Subakute sklerosierende Panenzephalitis (SSPE): So lautet der Fachausdruck für die gefürchtete Spätkomplikation einer Maserninfektion – eine Entzündung des Gehirns. „Die SSPE betrifft vor allem Kinder und tritt in der Regel erst mehrere Jahre nach der akuten Masern-Erkrankung auf. Sie führt zu einem schleichenden Verlust aller geistigen Fähigkeiten und endet im Wachkoma, in dem die Betroffenen nach wenigen Monaten oder auch Jahren versterben. **Eine Behandlung der SSPE ist nicht möglich**“, schildert Benedikt Weißbrich die Symptome dieser Krankheit. Weißbrich ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Virologie und Immunbiologie der Universität Würzburg und einer der Koordinatoren der Studie.

Beitrag von „Miss Othmar“ vom 25. Februar 2025 15:11

Zitat von Quittengelee

Das ist keine Behauptung sondern eine Tatsache. Seit 1.3.20 kannst du "quasi" nicht mehr als Lehrkraft arbeiten ohne den Nachweis, Sonderregelungen ausgenommen.

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/impfpflicht.html>

Das gilt in NRW nur für Menschen, die nach 1970 geboren sind. Vermutlich geht man davon aus, dass alle anderen als Kinder Masern hatten.

Beitrag von „Magellan“ vom 25. Februar 2025 15:23

Und man braucht auch keinen Impfnachweis, sondern der Titer reicht (so man einen findet), haben wir gemacht.

Beitrag von „s3g4“ vom 25. Februar 2025 17:30

[Zitat von Magellan](#)

Und man braucht auch keinen Impfnachweis, sondern der Titer reicht (so man einen findet), haben wir gemacht.

Ich habe eine Bestätigung vom Arzt bekommen, das hat auch ausgereicht.

Beitrag von „Humblebee“ vom 25. Februar 2025 19:49

[Zitat von Schokozweg](#)

Das stimmt so nicht. Ohne Masernimpfung sitzt bei uns kein Schüler im Unterricht, der im Entferntesten mit anderen Leuten in Berührung kommt.

In NRW gilt an den BK aber doch auch: "Ausbildungseinrichtungen sind nur betroffen, wenn dort regelmäßig überwiegend (also mehr als 50 %) minderjährige Personen betreut werden." (siehe hier unter "Welche Ausbildungseinrichtungen sind betroffen?": [Fragen und Antworten zum Masernschutzgesetz | BMG](#)). Das dürfte für die meisten beruflichen Schulen in Deutschland so sein, weil meist mehr als die Hälfte der SuS an dieser Schulform schon volljährig ist.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 25. Februar 2025 20:00

[Zitat von Humblebee](#)

In NRW gilt an den BK aber doch auch: "Ausbildungseinrichtungen sind nur betroffen, wenn dort regelmäßig überwiegend (also mehr als 50 %) minderjährige Personen betreut werden." (siehe hier unter "Welche Ausbildungseinrichtungen sind betroffen?": [Fragen und Antworten zum Masernschutzgesetz | BMG](#)). Das dürfte für die meisten beruflichen Schulen in Deutschland so sein, weil meist mehr als die Hälfte der SuS an dieser Schulform schon volljährig ist.

Richtig. Ich arbeite ja an einem WBK und hier müssen SuS wie Lehrkräfte den Masernschutz nachweisen. Das liegt aber daran, dass wir das Gebäude mit einem Regelgymnasium teilen und es teilweise zeitliche Überschneidungen gibt.

Wären wir ein WBK mit komplett eigenem Gebäude, wäre dies nicht nötig.

Beitrag von „Humblebee“ vom 25. Februar 2025 20:06

An meiner und den BBS im Umkreis müssen die SuS keinen Masern-Impfnachweis erbringen (ich hatte hier im Forum vor längerer Zeit in einem entsprechenden Thread auch schon mal ein Schreiben des nds. MK oder des RLSB verlinkt, in dem steht, dass dies nicht erforderlich sei). Auch wir BBS-Lehrkräfte, die schon zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Masernschutzgesetzes an den BBS beschäftigt waren, mussten keinen Nachweis erbringen (auch nicht, wenn sie erst nach 1970 geboren wurden).

Beitrag von „Sissymaus“ vom 25. Februar 2025 20:12

[Zitat von Humblebee](#)

In NRW gilt an den BK aber doch auch: "Ausbildungseinrichtungen sind nur betroffen, wenn dort regelmäßig überwiegend (also mehr als 50 %) minderjährige Personen betreut werden." (siehe hier unter "Welche Ausbildungseinrichtungen sind betroffen?": [Fragen und Antworten zum Masernschutzgesetz | BMG](#)). Das dürfte für die meisten beruflichen Schulen in Deutschland so sein, weil meist mehr als die Hälfte der SuS an dieser Schulform schon volljährig ist.

Dann passt ja doch, was ich gesagt hab.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 25. Februar 2025 22:14

Ein großes DANKE an den Frosch, der sich um das Forum - und um "Sortenreinheit" - kümmert.

Beitrag von „MarieJ“ vom 25. Februar 2025 22:19

[Zitat von Antimon](#)

Klar ist eine Pflicht was anderes als ein Zwang. Wenn du als Lehrperson nicht gegen die Masern geimpft sein willst, darfst du immer noch an einer Steiner-Schule unterrichten. "Zwingen" kann dich bei medizinischen Eingriffen niemand zu irgendwas.

Die gesetzliche Pflicht gilt auch an allen Ersatzschulen, also auch an Waldorfschulen.

Beitrag von „CDL“ vom 26. Februar 2025 02:59

[Zitat von Caro07](#)

Stimmt im Prinzip. Nur fielen andere Kolleginnen und ich aus der Bestimmung heraus, weil diese Bestimmung für ältere Jahrgänge nicht galt. Den Jahrgang genau, ab wann der Nachweis Pflicht wurde, kann ich dir nicht mehr sagen. Wir haben in den 60igern quasi (fast) alle Kinderkrankheiten durchgemacht. Bis auf Röteln hatte ich alles.

Ich weiß nicht, wie es in Ba-Wü gehandhabt wird, vielleicht ist das bei dir [Wolfgang Autenrieth](#) auch so gewesen.

In BW war der Masern- Impfnachweis auch erst ab einem bestimmten Jahrgang Pflicht. Ich musste den dann einmal bei der Bewerbung für die Planstelle nachweisen und später noch einmal bei Antritt der Planstelle in der neuen Schule. Ohne den Nachweis oder alternativ das geburtsjahrgangsbedingte Entfallen der Nachweispflicht gilt auch in BW ein Betretungsverbot für Schulen [Wolfgang Autenrieth](#) .

Beitrag von „Quittengelee“ vom 26. Februar 2025 08:28

[Zitat von Miss Othmar](#)

Das gilt in NRW nur für Menschen, die nach 1970 geboren sind. Vermutlich geht man davon aus, dass alle anderen als Kinder Masern hatten.

Stimmt, aber muss man dann keinen Titer bestimmen lassen?

Beitrag von „Kiggie“ vom 26. Februar 2025 08:51

[Zitat von Humblebee](#)

Auch wir BBS-Lehrkräfte, die schon zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Masernschutzgesetzes an den BBS beschäftigt waren, mussten keinen Nachweis erbringen (auch nicht, wenn sie erst nach 1970 geboren wurden).

In NRW muss man es mittlerweile als Lehrkraft nachweisen bei Neueinstellung. Rückwirkend wurde am BK bisher noch nicht eingefordert (also zumindest von mir nicht :D)

Beitrag von „Humblebee“ vom 26. Februar 2025 08:52

[Zitat von Quittengelee](#)

Stimmt, aber muss man dann keinen Titer bestimmen lassen?

Nein, auch das gilt nur für nach 1970 Geborene. Siehe auch dazu mein gestern geposteter Link: "[Fragen und Antworten zum Masernschutzgesetz | BMG](#)". Dort heißt es u. a.: "... Erwachsene, die nach 1970 geboren sind, müssen mindestens zwei Masernschutzimpfungen nachweisen oder ein ärztliches Zeugnis über eine ausreichende Immunität gegen Masern vorlegen. Die Immunität kann durch einen Bluttest (sog. Titerbestimmung) festgestellt werden."

Beitrag von „Humblebee“ vom 26. Februar 2025 09:03

Zitat von Kiggie

In NRW muss man es mittlerweile als Lehrkraft nachweisen bei Neueinstellung. Rückwirkend wurde am BK bisher noch nicht eingefordert (also zumindest von mir nicht :D)

Ja, genau, bei Neueinstellung und für die LiV, die nach Inkrafttreten des Gesetzes ihr Ref. begonnen haben, gilt dieses nun. Für die "Bestandslehrkräfte", die zu dem Zeitpunkt bereits im Schuldienst an den BBS waren, anscheinend nicht. Ich habe darüber nichts weiter gefunden (hatte gestern mal gegooglet), aber ich kenne keine BBS-Lehrkraft, die (bisher) einen Impfnachweis oder eine Titerbestimmung nachreichen musste.

Beitrag von „Kiggie“ vom 26. Februar 2025 09:04

In NRW hieß es mal, dass sei zu viel Aufwand, solle aber irgendwann geschehen.

Beitrag von „Humblebee“ vom 26. Februar 2025 09:14

Das ist ja interessant! Na, dann bin mal gespannt, ob ich auch noch irgendwann etwas vorlegen muss. Bei mir persönlich dürfte eine Titerbestimmung ausreichen, denn ich hatte tatsächlich als Kind die Masern.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 26. Februar 2025 10:31

Das Inkrafttreten des Gesetzes fiel ja genau auf den Beginn der Corona-Pandemie, vielleicht ging da einiges unter. Es gab diesbezüglich ja auch keine Proteste, obwohl alle Schulkinder zur Aufnahme einen Impfnachweis brauchen, keine Ahnung, was Familien gemacht haben, die keine MMR-Impfung wollten. Manche beschäftigen sich ja sehr genau mit jeder einzelnen Impfung und wollen dann keine Kombipräparate etc.

Beitrag von „CDL“ vom 26. Februar 2025 11:10

Zitat von Quittengelee

Stimmt, aber muss man dann keinen Titer bestimmen lassen?

Die Titerbestimmung ist eine Alternative zum Impfnachweis für diejenigen, die der Impfpflicht unterliegen. Habe ich beispielsweise genutzt, da ich als Kind nur eine Masernimpfung hatte.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 26. Februar 2025 16:16

Zitat von CDL

Die Titerbestimmung ist eine Alternative zum Impfnachweis für diejenigen, die der Impfpflicht unterliegen. Habe ich beispielsweise genutzt, da ich als Kind nur eine Masernimpfung hatte.

Aber du bist nicht vor 1970 geboren, oder?

Beitrag von „CDL“ vom 26. Februar 2025 16:28

Zitat von Quittengelee

Aber du bist nicht vor 1970 geboren, oder?

Nein, Kind der 80er. ☐ Meine Ärztin meinte, dass als ich ein Kind war tatsächlich noch eine Impfung als ausreichend erachtet wurde und den Impfstandard darstellte. Das hat sich erst später (ich glaube in den 90ern) geändert, weil eine Impfung zwar in den meisten Fällen ausreichend ist, aber eben nicht immer. Nachdem ich kurz davor starke Nebenwirkungen auf eine andere Impfung hatte, war ich zum damaligen Zeitpunkt nicht scharf auf eine Nachimpfung, die nicht zwingend erforderlich ist, deshalb habe ich damals die Titerbestimmung machen lassen, die die zweite Impfung (als Nachimpfung) obsolet gemacht hat bei mir.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 26. Februar 2025 16:31

Achso, es ging nur darum, ob Leute vor 1970 geboren den Titer bestimmen lassen müssen, weil sie keinen Impfnachweis brauchen. Aber wahrscheinlich dann nicht, hier scheint jedenfalls niemand betroffen zu sein.

Beitrag von „Anfaengerin“ vom 26. Februar 2025 16:35

[Zitat von Wolfgang Autenrieth](#)

Nun - du darfst auch nicht mit Waffen in die Schule.

Masern sind eine hoch ansteckende Erkrankung, die schwere Folgeschäden erzeugen kann. Hier steht das Schutzbedürfnis der Allgemeinheit über der subjektiv empfundenen Gefahr durch eine Impfung z.B. an Autismus zu erkranken (Diese Behauptung wurde - nebenbei eindeutig widerlegt).

Auch das ist Thema der Wissenschafts-Cops in der o.a.Episode über Robert F.Kennedy jr.

<https://www.quarks.de/podcast/quarks...bert-f-kennedy/>

BTW: Ich habe 40 Jahre an verschiedenen Schulen unterrichtet. Der Masernimpfung-Nachweis wurde von mir nie eingefordert. Wie kommst du zu deiner Behauptung - es bestünde hier ein Zwang und "Quasi-Berufsverbot"?

Das betrifft dich nicht, weil es nur für Lehrkräfte jünger als 1.1.71 gilt. Davor geht man davon aus, dass die meisten die Erkrankung durchgemacht haben. Da ich mir nicht sicher war, habe ich den Titer bestimmen lassen.

Beitrag von „CDL“ vom 26. Februar 2025 17:11

[Zitat von Quittengelee](#)

Achso, es ging nur darum, ob Leute vor 1970 geboren den Titer bestimmen lassen müssen, weil sie keinen Impfnachweis brauchen. Aber wahrscheinlich dann nicht, hier

scheint jedenfalls niemand betroffen zu sein.

Nein, mussten und müssen vor 1970 bzw. 1971 Geborene nicht. (Habe passende „Exemplare“ in der Familie, die das nicht mussten, also weder Impfnachweis, noch Titerbestimmung.)

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 26. Februar 2025 17:16

Zitat von CDL

Nein, mussten und müssen vor 1970 bzw. 1971 Geborene nicht. (Habe passende „Exemplare“ in der Familie, die das nicht mussten, also weder Impfnachweis, noch Titerbestimmung.)

Das sollte nun - nach gefühlten 50 Beiträgen deselben Inhalts - wohl klar sein.

Beitrag von „Anfaengerin“ vom 26. Februar 2025 21:04

Zitat von CDL

Nein, mussten und müssen vor 1970 bzw. 1971 Geborene nicht. (Habe passende „Exemplare“ in der Familie, die das nicht mussten, also weder Impfnachweis, noch Titerbestimmung.)

Nein, musste man nicht - mich hat es interessiert, ich hätte mich impfen lassen, wenn der Titer nicht gepasst hätte.

Beitrag von „Anfaengerin“ vom 26. Februar 2025 21:05

Zitat von Wolfgang Autenrieth

Das sollte nun - nach gefühlten 50 Beiträgen deselben Inhalts - wohl klar sein.

sorry, ich hatte auf dem Handy nicht alle Beiträge gesehen.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 28. Februar 2025 14:08

Passend zu den "ungefährlichen" Masern erscheint heute ein Artikel in unserer "Tageszeitung für christliche Kultur und Politik", der Schwäbischen Zeitung:

"Experten warnen vor Masern-Katastrophe in USA"

Durch Impfungen waren die Masern - wie in vielen Teilen der Welt - auch in den Vereinigten Staaten nahezu ausgerottet.

Seit Anfang des Jahres wurden allein in Texas und New Mexico mehr als 130 Masernfälle registriert, ein Kind, das nicht geimpft war, starb.

Mit dem neuen Gesundheitsminister - einem erklärten Impfgegner - wird das sicher nicht besser.

Andererseits: Vielleicht braucht es eine Epidemie, damit die Zahl der Verschwörungstheoretiker und Wissenschaftsleugner wieder sinkt.

Disclaimer: Ich beziehe mich dabei auf steigende Einsicht und nicht auf massives Hinwegsterben. Letzteres wird vermutlich sowieso "nur" Kleinkinder und an der Diskussion Unbeteiligte treffen.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 28. Februar 2025 14:20

[Zitat von Wolfgang Autenrieth](#)

Passend zu den "ungefährlichen" Masern erscheint heute ein Artikel in unserer "Tageszeitung für christliche Kultur und Politik", der Schwäbischen Zeitung:

Wer behauptet denn hier, Masern wären ungefährlich?

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 28. Februar 2025 14:47

Zitat von Sissymaus

Wer behauptet denn hier, Masern wären ungefährlich?

Die Schwurbler und die Mamas, die "[Masernparties](#)" veranstalten. Und der Gesundheitsminister der USA.